

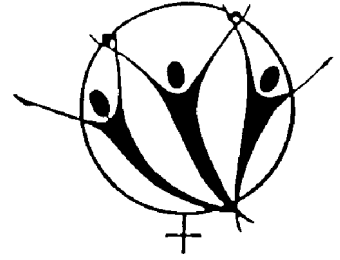
Maria von Magdala.

Initiative Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche e.V.

Konto: Volksbank Waltrop, Kto.-Nr.: 2535500, BLZ: 426 617 17

Vorsitzende: Susanne Mandelkow, M.^a A., Dorffelder Str. 110, 59227 Ahlen

Tel.: 02528/950040, Fax: 02528/929820, Email: susanne.mandelkow@t-online.de



Pressemitteilung

Hoffnung wider alle Vernunft

Die Initiative „Maria von Magdala. Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche“ erinnert heute daran, dass Benedikt der XVI. als Präfekt der Glaubenskongregation wesentlich dazu beigetragen hat, die traditionell abwertende Lehre von der Stellung der Frau in der Kirche zu zementieren. So rückte er 1995 die Aussagen des apostolischen Schreibens „*ordinatio sacerdotalis*“ in die Nähe eines Dogmas und erklärte im Kommentar zum erweiterten Treueid für den kirchlichen Dienst von 1998 die päpstliche Lehre über die nur Männern vorbehaltene Priesterweihe als eine, "die endültig zu halten ist, weil sie ... vom ordentlichen und allgemeinen Lehramt unfehlbar vorgetragen worden ist."

Er erzwang den Ausstieg der deutschen Bistümer aus dem staatlichen System der Schwangerschaftskonfliktberatung und führte im apostolischen Schreiben an die deutschen Bischöfe „Über die Zusammenarbeit von Mann und Frau in der Kirche und in der Welt“ die doppelbödige Argumentation des Vatikans in Frauenfragen fort.

Dennoch hoffen und erwarten die Frauen der Initiative, dass Benedikt XVI. den Dialog über die Rolle der Frau in der römisch-katholischen Kirche aufnimmt, indem er die Relevanz der feministischen Theologie für die Kirche anerkennt, päpstliche Beratungsgremien paritätisch mit Frauen und Männern besetzt, die Lebenswirklichkeiten von Frauen weltweit in kirchliche Entscheidungsprozesse umfassend mit einbezieht und die Berufung von Frauen zum diakonalen und priesterlichen Dienst sowie zu Forschung und Lehre anerkennt.

„Wir werden uns weiterhin unbeirrt für die Verwirklichung des Ziels der vollen Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche einsetzen.“, sagte Susanne Mandelkow, die Sprecherin der Initiative, „und werden alle Kräfte daran setzen, dass unsere Hoffnung auf eine prophetische Kirche wahr wird, in der Männer und Frauen die ihnen gegebenen Charismen gleichermaßen leben können.“

Ahlen, den 24.4.2005, Zur Amtseinführung des neuen Papstes Benedikt XVI.

Susanne Mandelkow, Sprecherin

Maria von Magdala. Initiative Gleichberechtigung für Frauen in der Kirche e.V. ist eine Gruppe christlicher Frauen, die sich seit 1987 für die volle Teilhabe und Gleichberechtigung der Frauen in der römisch-katholischen Kirche einsetzt.

Kontaktadresse:

Susanne Mandelkow, Dorffelder Str. 110, 59227 Ahlen

Fax: 02528/929820

Email: susanne.mandelkow@t-online.de

„Es gibt nicht mehr Mann und Frau; denn ihr alle seid eins in Christus Jesus.“ Gal. 3,28